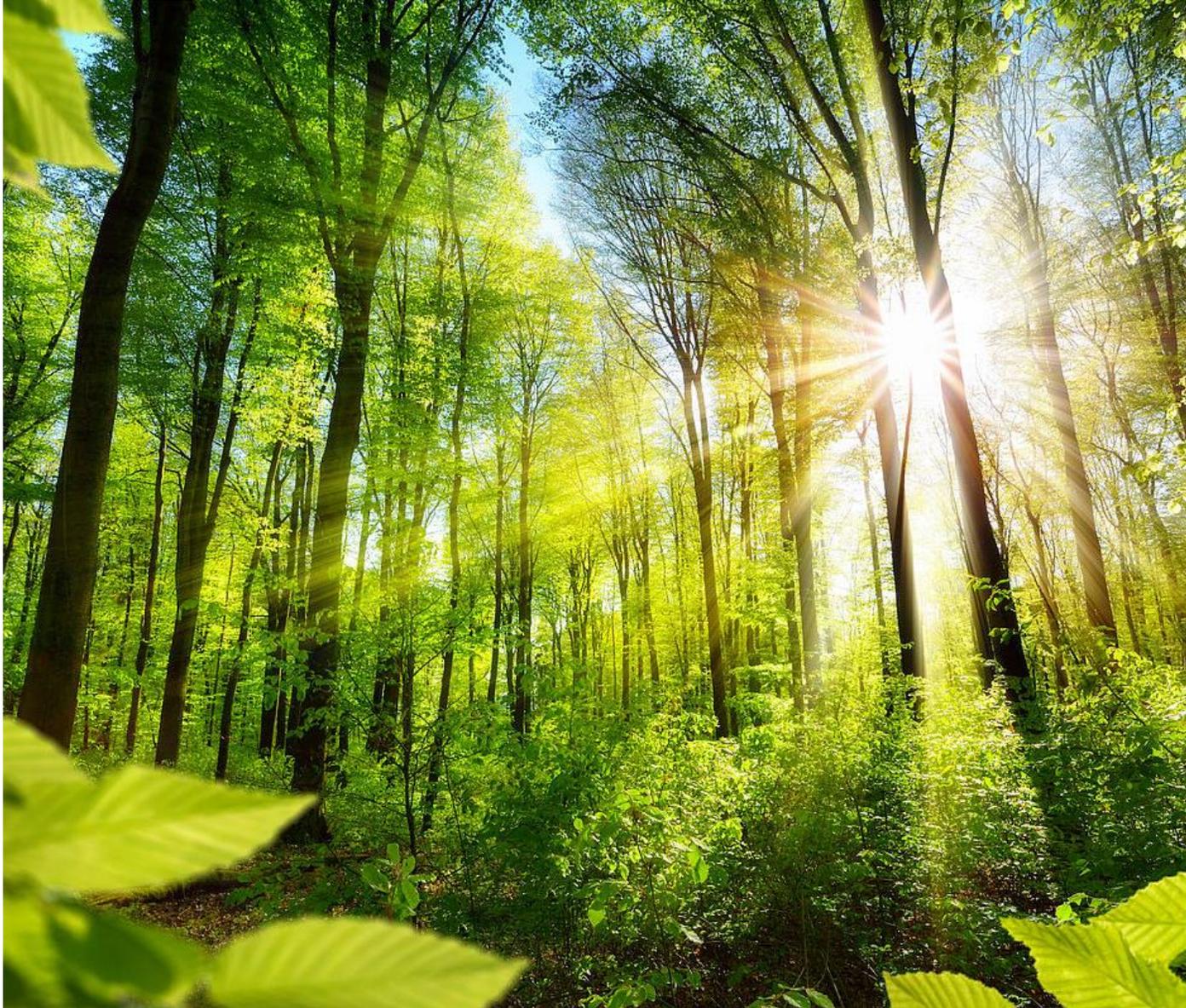


Umwelterklärung 2023



LEWELL Kartonagen GmbH – Werk Eisfeld I





1. Vorwort

1. Vorwort



Das Fertigungswerk Eisfeld der LEWELL Kartonagen GmbH wurde im Jahr 2005 errichtet und zunächst mit einer 130 Meter langen Fertigungsstraße und einem Inliner, der für die Produktion von großvolumigen Faltkisten konzipiert ist, ausgestattet. Im Zuge des Neubaus wurden umgehend die bestehenden integrierten Managementsysteme des Stammsitzes im oberfränkischen Lichtenfels übernommen.

Durch weltweite Geschehnisse hat sich der Wellpappenmarkt in den letzten Jahren grundlegend geändert. Viele Kunden treten mit neuen Forderungen nach verbesserter Nachhaltigkeit und Erhaltung der Umwelt an uns heran. Deshalb hat man sich im Jahr 2017 dafür entschieden alle Standorte der LEWELL Kartonagen GmbH nach dem FSC®-Standard zertifizieren zu lassen. Seit April 2018 sind wir in der Lage unsere Produkte mit einer FSC®-Aussage an unsere Kunden zu liefern.

Um diesem Umweltgedanken weiter konsequent fortzuführen, hat man sich entschlossen die EMAS-Verordnung umzusetzen. Zunächst soll diese Verordnung nur im Standort Eisfeld – Werk I eingeführt werden.

Wellpappe zählt bereits zu den umweltfreundlichsten Verpackungsmaterialien, die es auf dem weltweiten Markt gibt. Die Produkte entstammen ursprünglich aus nachwachsenden Rohstoffen und mittlerweile werden mehr als 85% der Papiere aus recyceltem Altpapier hergestellt.

2. Aktuelle Lage



Nach dem verheerenden Brand im April 2021 konnte man seit Ende 2021 einen Großteil der Produktionskapazität wieder herstellen. Im Jahr 2022 lag das Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung der pünktlichen, einwandfreien Belieferung unserer Kunden. Durch die Energiekrise hat sich der Wellpappenmarkt in Deutschland seit dem Frühjahr gänzlich gedreht. Alle Unternehmen in der Papierbranche wurden mit nie dagewesenen Preissteigerungen konfrontiert. In einem von Unsicherheit geprägten Markt musste man sich den Herausforderungen der hohen Inflation und der Ungewissheit über die Gasversorgung stellen.



2. Unternehmens vorstellung

Leistungsangebot

Als innovatives Unternehmen in der Verpackungsbranche stellen wir unsere Kunden mit ihren individuellen Aufgabenstellungen seit mehr als 35 Jahren in den Mittelpunkt unseres Handelns. Der Kern unseres Unternehmens sind unsere ca. 180 Mitarbeiter. Mit einem hohen Maß an Leistungsbereitschaft und spezialisiertem Wissen konzentrieren sie sich auf die Bedürfnisse der Kunden und realisieren die jeweils beste Verpackungslösung - ihre »WELL MADE SOLUTION«.

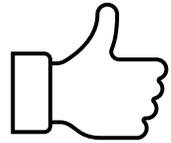
Markt und Wettbewerb

Es gibt ca. 200-250 Mitbewerber innerhalb Deutschlands auf dem Markt der Wellpappenverarbeiter. Der Auftragschwerpunkt der Fa. LEWELL liegt bei bis zu 10.000 m² beziehungsweise ca. 500 bis 2.000 Stück je Los. Das Produktions- und Angebotsspektrum gestaltet sich grundsätzlich sehr breit, sodass die Anforderungen und Wünsche der verschiedenen Kunden erfüllt werden können. Aufgrund der Übersättigung des Marktes mit Anbietern von Faltkisten, fokussiert sich die Fa. LEWELL verstärkt auf den Vertrieb und die Herstellung von konstruktiven, komplexen Stanz- und Konfektionsverpackungen. Ein steigender Bedarf an Verpackungen ergibt sich insbesondere aus der Internationalisierung der Wertschöpfung, sowie aus dem nach wie vor wachsenden Online-Geschäft.

Strategische Erfolgsfaktoren



Die LEWELL Kartonagen GmbH gründet sein Bestehen am Markt auf folgende Erfolgsfaktoren.



Zuverlässigkeit

Stabile Prozesse gewährleisten eine gleichbleibend gute Material- und Verarbeitungsqualität und eine pünktliche Lieferung. Unsere Zuverlässigkeit spiegelt unsere Branchenkompetenz wider und bildet so das Fundament für fruchtbare Geschäftsbeziehungen.

Flexibilität

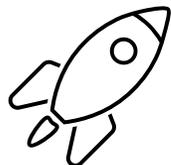
Als mittelständisches Unternehmen gehen wir flexibel auf die sehr unterschiedlichen Anforderungen der Kunden ein. Unsere „Just in Time“-Produktion und unser breiter Verarbeitungspark machen uns zum professionellen Problemlöser - bei kleinen und großen Auflagenmengen.

Partnerschaft

Ein partnerschaftliches Verhältnis, das von Vertrauen, Wertschätzung und Ehrlichkeit geprägt ist, stellt die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit dar - sowohl innerbetrieblich als auch gegenüber Kunden.

Innovation

Wir haben Freude an neuen Verpackungslösungen und effizienteren Produktionsmethoden. Die hohe fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter, kurze Kommunikationswege und der permanente Austausch mit unseren Kunden und Lieferanten schaffen die Basis für wirksame Innovationen.



Umweltverträglichkeit

Das Material Wellpappe mit einem Recycling-Anteil der Wellpappenrohstoffe von mehr als 85% setzt Maßstäbe bei der Umweltverträglichkeit. Unsere Richtschnur sind stets voll recycelfähige Verpackungslösungen, die umweltbewusst produziert werden.

Qualität

Funktionierende Abläufe sind die Grundlage für konstante Qualität. Bereits seit 1999 ist das Qualitätssystem von LEWELL nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Es stellt sowohl die Güte unserer Produkte als auch unserer internen Prozesse nachprüfbar sicher. Seither ist das System entsprechend der aktuell gültigen Norm erweitert worden.



Nachhaltigkeit

Wir sind ein Familienunternehmen, das generationenübergreifend denkt und handelt. Unsere Mitarbeiter- und Kundenbeziehungen sind langfristig angelegt. Im Interesse der Umwelt- und Ressourcenschonung streben wir immer Verpackungslösungen an, die ökonomisch und ökologisch ausgewogen sind.



Kontext der Organisation



EXTERNE THEMEN		INTERNE THEMEN	EXTERNE THEMEN		
Vorgelagerte umweltrelevante Prozesse		Interne umweltrelevante Prozesse	Nachgelagerte umweltrelevante Prozesse		
Ressourcenbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> • Hilfs- und Betriebsstoffe • Rohstoffe (Formate, Farben usw.) • Anlagen und Werkzeuge • Dienstleister (Entsorger, Fremdfirmen) • Einkauf von Strom, Wasser, Heizöl, LPG und Kraftstoffen 	Transport <ul style="list-style-type: none"> • Speditionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion • Innerbetrieblicher Transport • Lager/Verpackung/Versand • Druckluffterzeugung • Instandhaltung • Abwasserbehandlung • Abfallentsorgung • Umgang mit Gefahrenstoffen • Energieeffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> • Transport 	Weiterverarbeitung, gewerblich <ul style="list-style-type: none"> • Kein Einfluss 	Nutzung und Entsorgung <ul style="list-style-type: none"> • Wenig Einfluss • z.T. Rücknahme von Verpackungen • 100 % recyclingfähige Produkte
<p>The diagram illustrates the environmental context of the organization. It shows a flow from 'Ressourcen/Rohstoffe' (Resources/Raw materials) on the left, through an 'Einflussbereich' (Influence area) which includes a truck, a factory, and cardboard boxes, to 'Nutzer/Endanwender' (Users/End users) on the right. The influence area is enclosed in a dashed box. Icons include a water drop, a power line, a truck, a head with gears, a factory, cardboard boxes, another truck, a recycling symbol, and a person.</p>					
Relevante Rahmenbedingungen/ Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbegebiet • Nächstes Gewässer Hirschbach 700m • Kein Wasserschutzgebiet, kein Überschwemmungsgebiet, kein Naturschutzgebiet, keine Altlasten 			Standort LEWELL Kartonagen GmbH An der Gromauer 7-10 98673 Eisfeld		

Unternehmensphilosophie



Als Wertschöpfungspartner der Industrie und des Handels im Bereich branchenspezifischer, beratungsorientierter Verpackungslösungen aus Wellpappe und Verpackungslogistik soll sich LEWELL zu einem der führenden Anbieter im eigenen Marktgebiet entwickeln.

Folgende Aspekte gelten als elementare Bestandteile für den Erfolg des Unternehmens:

Kunden- und Marktorientierung:



- Die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen des Marktes.
- Die Erfüllung der Kundenwünsche sowie die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen ist für uns selbstverständlich.
- Unsere Beratungs- und Lösungskompetenz sowie Kundennähe bilden die Grundlage eines nachhaltigen Differenzierungsvorteils.

Zufriedene, kompetente Mitarbeiter:



- Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource in unserem Unternehmen.
- Ihre Ausbildung und Motivation ist die zentrale Voraussetzung für die Qualität und die Entwicklung unseres Unternehmens.
- Individuelle Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen bieten den Mitarbeitern Raum zur persönlichen Weiterentwicklung im Unternehmen.

Schutz der Umwelt:



- Durch den Fokus Wellpappe haben wir uns einem ökologisch sinnvollen und nachhaltigem Produkt verschrieben.
- Alle Prozesse im Unternehmen sind ökologisch verträglich auszurichten. Alle Mitarbeiter sind angehalten, die Prozesse immer wieder auf die ökologische Verträglichkeit hin zu überprüfen und, falls möglich, entsprechende Verbesserungen zu initiieren. Insbesondere verpflichten wir uns zum Schutz der Umwelt, einschließlich des Verhinderns von Umweltbelastungen.

Höchste Produkt- und Servicequalität:



- Produkte von einwandfreier Qualität zu marktgerechten Preisen bewirken eine dauerhafte Zufriedenheit unserer Kunden und langfristige Geschäftsbeziehungen.
- Das hohe Qualifikationsniveau, die Leistungsfähigkeit und das Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeiter sorgen dafür, dass wir unseren Kunden auch bei spezifischen Fragestellungen kompetent zur Seite stehen können und auch vor anspruchsvollen Aufgaben nicht zurückschrecken müssen.

Streben nach Verbesserung:



- Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, sich in Veränderungsprozesse aktiv zu integrieren und an der fortlaufenden Verbesserung des Unternehmens mitzuwirken.
- Hierzu zählen insbesondere die permanente Verbesserung des Managementsystems, die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung, sowie die aktive Vermeidung von Fehlern.

Unternehmensdaten für alle Standorte



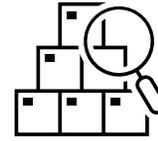
Umsatz in
Mio. €



Anzahl
Kunden



Anzahl
Abrufaufträge



Anzahl
Bemusterungen



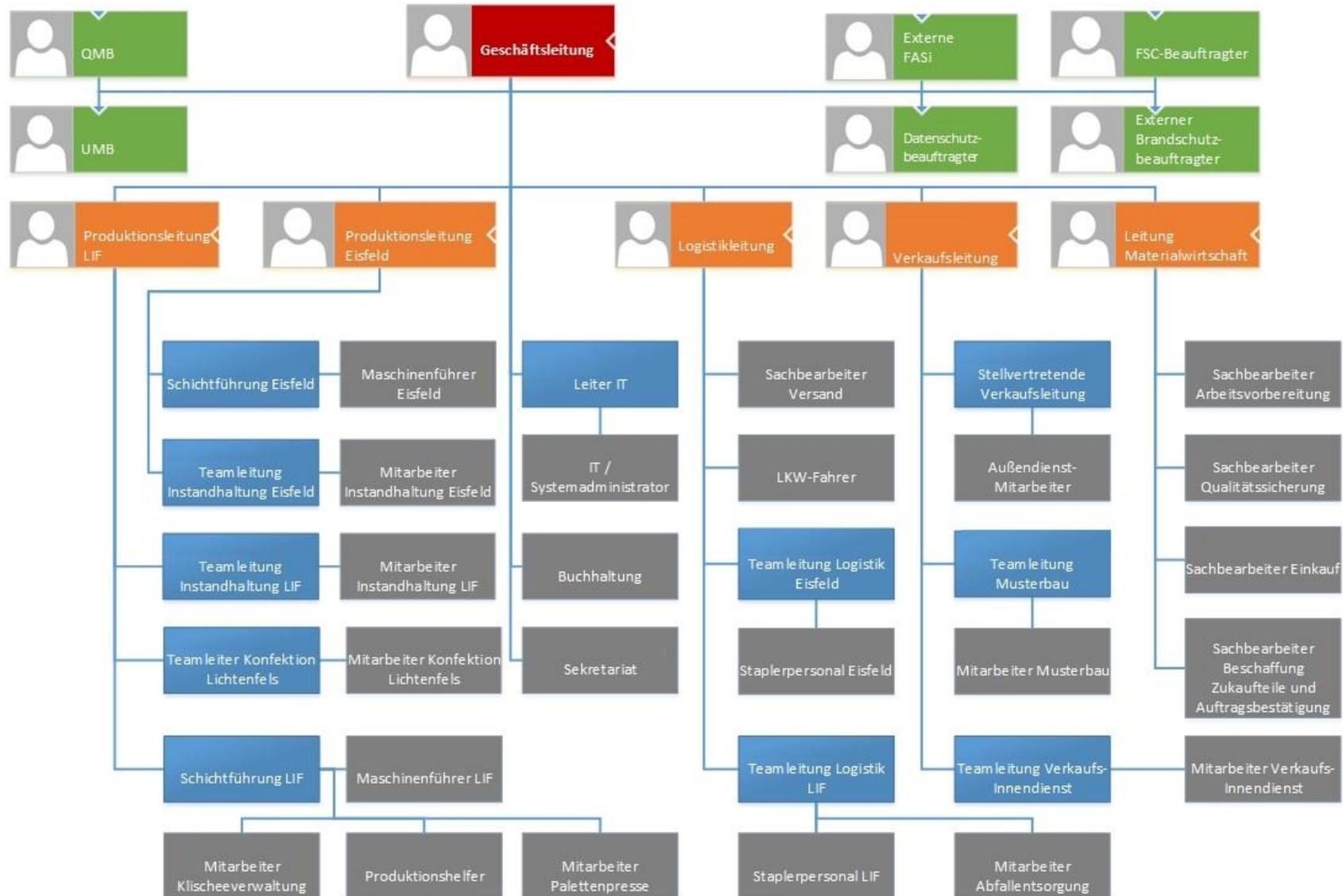
Anzahl
Entwicklungs-
projekte

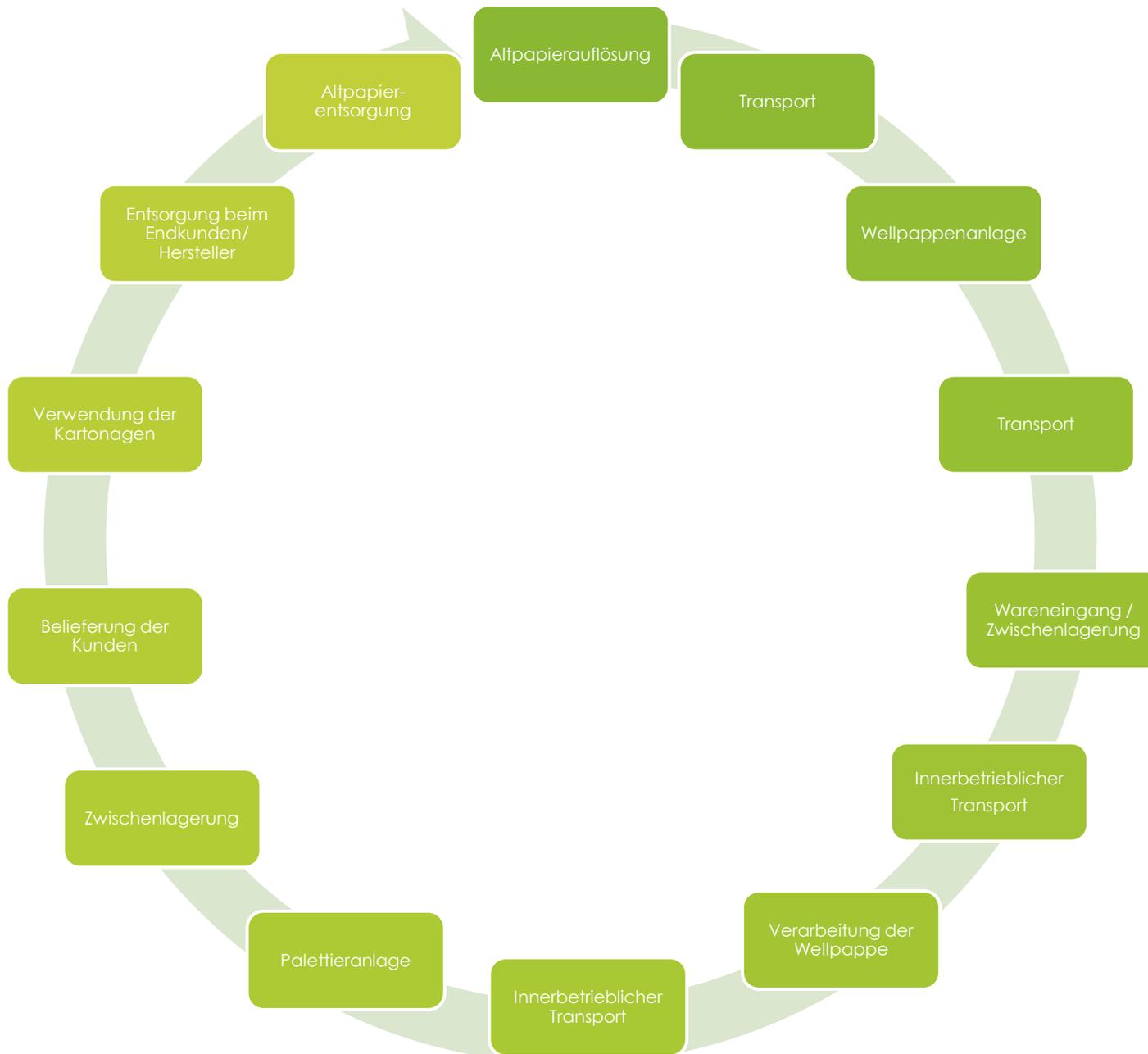


Anzahl
Mitarbeiter

2017	26,890	989	26.418	1360	364	178
2018	30,159	986	27.813	1255	279	183
2019	29,738	1005	28.085	1536	305	183
2020	27,900	1013	26.867	1727	273	179
2021	33,127	937	28.026	1241	222	179
2022	38,899	917	26.230	998	220	181

Organigramm der Firma LEWELL

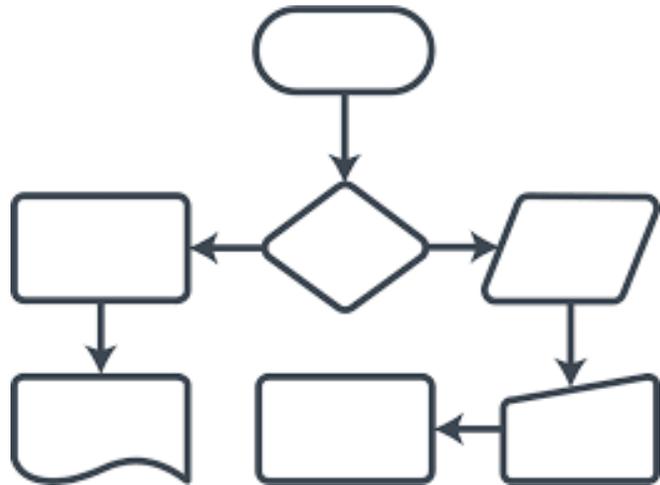




3. Produkt- lebens- zyklus

Prozess	Input	Output	Umweltaspekte	Einfluss von LEWELL
Altpapierauflösung	Altpapierballen, Energie, Wasser	Papierrollen	Abfälle, Abwasser, Energie, Lärm	Indirekt
Transport	Kraftstoff	Abgase	Abfälle, Abwasser, Energie	Indirekt
Wellpappenerzeugung	Papierrollen, Wasser, Energie, chemische Hilfsmittel, Brennstoffe, Betriebsmittel, Verpackungsmaterial	Wellpappe	Abfälle, Abwasser, Energie, Lärm	Indirekt
Wareneingang/ Zwischenlagerung	Kraftstoff, Wellpappe, Flüssiggas	Transport	Abfälle, Energie, Lärm	Direkt
Innerbetrieblicher Transport	Energie, Flüssiggas	Transport	Abfälle, Energie, Lärm	Direkt
Verarbeitung der Wellpappe (Stanzen, Drucken, Verschließen, Schlitzen, Konfektionieren)	Wellpappe, Energie, Heftdraht, Klischees, Wasser, Druckfarben, Bündelband, Leim, Stanzwerkzeuge, Betriebsmittel	Kartonagen	Abfälle, Energie, Lärm	Direkt
Palettierung	Kunststoffumreifungsbänder, Palette, Verpackungsmaterial, Heftklammern	Fertigware	Abfälle, Energie, Lärm	Direkt
Belieferung Kunden	Kraftstoff	Belieferung	Abfälle, Energie, Abgase	Direkt
Verwendung der Kartonagen beim Kunden	Kartonagen		Abfälle	Indirekt
Altpapier-Entsorgung		Altpapierballen, Ungepresste Abfälle		Indirekt

4. Prozesse / Abläufe



Umweltmanagement



Prozessverantwortung:
Umweltmanagementbeauftragte/-r

Prozessziel:

- Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- Regelung der Entsorgung der Abfälle
- Vermeidung umweltgefährdender Emissionen
- Effizienter Ressourceneinsatz



Kennzahlen, Indikatoren, Messgrößen:

- Energieverbrauch
- Altpapieranteil der Wellpappen-Formate
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch der LKW's
- Kosten für Entsorgung
- Abwasseruntersuchung (Schwermetall-/Schadstoffanteil)



Risiken:

- Einleitung schadstoffhaltiger Abwässer
- Unzureichende Mülltrennung
- Unkenntnis gesetzlicher Anforderungen
- Fehlende Sensibilität der Mitarbeiter



Chancen:

- Einhaltung aller Vorgaben
- Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen
- Verwendung nachwachsender Rohmaterialien
- Einsparung von Ressourcen

Prozesskriterien:

Interne Umweltschutzmaßnahmen:

- Mülltrennung im gesamten Unternehmensbereich
- konsequentes Erfassen und Recyclen aller anfallenden Wellpappe-Abfälle im Unternehmen, die zu 100 % wieder in den Produktionskreislauf zur Rohpapierherstellung zurückgeführt werden
- sparsamer Umgang mit Energieträgern
- Vermeidung unnötiger Lärmbelastigungen
- Gesetzeskonforme Lagerung und Entsorgung von Gefahr- und Reststoffen
- Montage von Schnellauftoren zwecks besserer Zugluftvermeidung und Energieeinsparung
- Durch Automatisierung und Hochregallager Einsparung von Staplerverkehr und den damit verbundenen Emissionen und Kraftstoffen
- Weitestgehende Verwendung umweltverträglicher oder unbedenklicher Hilfsstoffe
- Einsatz von Wellpappen-Formaten, welche die strengen Schadstoff-Vorschriften der Automobil- und Lebensmittelindustrie erfüllen
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Aufbewahrung von Entsorgungsnachweisen in der Buchhaltung

Externe Umweltschutzmaßnahmen:

- Aktive VK-Beratung hin zur Einstoff-Verpackung (nach Möglichkeit weg von Kunst- und Schaumstoffverpackungen hin zur kompletten Wellpappe-Verpackung)
- Ersetzen von Kraftline (=Frischzellen)-papieren durch Recyclingpapiere für Wellpappenverpackungen
- Verstärkter Einsatz unserer Fahrzeugflotte für Rückfrachten zur Vermeidung von Leerfahrten
- Anschaffung von Firmen-PKW's nach aktuellstem Stand (z.B. EURO-Norm)
- Rechtzeitige Ersatzbeschaffung von LKW's und Staplern nach aktuellstem Standard (z.B. EURO-Norm)

Gefahrstoffe



Prozessverantwortung:
Umweltmanagementbeauftragte/-r

Prozessziel:

Schützen von Menschen und Umwelt vor stoffbedingten Schädigungen.

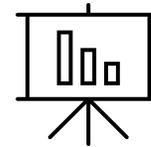


Risiken:

- Nicht ordnungsgemäße Mülltrennung
- Nicht ordnungsgemäße Beseitigung durch Entsorgungsbetrieb
- Fehlende Akzeptanz der Mitarbeiter in Bezug auf Abfalltrennung
- Nicht bestimmungsgemäßer Betrieb (Auslaufen der Stoffe, Brand, Havarie etc.)
- Gefährdung der Mitarbeiter

Chancen:

- Senkung der Entsorgungsmengen und Kosten
- Abfallvermeidung durch Mehrweg
- Kostentransparenz durch Abfallbilanz
- Schutz der Mitarbeiter vor Gefahren
- Sachgemäße Verwendung der Stoffe



Kennzahlen, Indikatoren, Messgrößen:

- Abfallmengen bezogen auf verarbeitete Quadratmeter
- Entsorgungskosten
- Getrennsammelkosten (Masse an getrennt gesammelten gewerblichen Siedlungsabfällen geteilt durch die Gesamtmasse aller gewerblichen Siedlungsabfälle)
- Gefahrstoffmenge
- Anzahl verwendeter Gefahrstoffe

Prozesskriterien:

- Aktualität aller notwendigen Sicherheitsdatenblätter, sowie des Gefahrstoffverzeichnisses
- Erstellung von Betriebsanweisungen für jeden Gefahrstoff oder Gefahrstoffgruppen
- Freigabe von neuen oder geänderten Gefahrstoffen
- Kontinuierliche Substitutionsprüfung und deren Dokumentation
- Regelmäßige jährliche Unterweisung der Mitarbeiter
- Sofortige Unterweisung der Mitarbeiter bei neuen Stoffen
- Eindeutige Kennzeichnung der Gefahrstoffbehälter
- Verwendung von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung
- Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche oder Schwangere
- Entsorgungsnachweis ist nur für gefährliche Stoffe notwendig, die im Jahr mit mehr als 2 Tonnen anfallen

Entsorgung



Prozessverantwortung:
Umweltmanagement-
beauftragte/-r

Prozessziel:

Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung stehen in folgender Rangfolge:

1. Vermeidung von Abfällen
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung
3. Recycling
4. Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
5. Abfallbeseitigung
6. Kontinuierliche Senkung der Entsorgungskosten



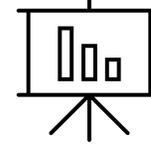
Risiken:

- Nicht ordnungsgemäße Mülltrennung
- Nicht ordnungsgemäße Beseitigung durch Entsorgungsfachbetrieb
- Fehlende Akzeptanz der Mitarbeiter on Bezug auf Abfalltrennung



Chancen:

- Senkung der Entsorgungsmengen und Kosten
- Abfallvermeidung durch Mehrweg
- Kostentransparenz durch Abfallbilanz
- Schließung des Stoffkreislaufes



Kennzahlen, Indikatoren, Messgrößen:

- Abfallmengen bezogen auf verarbeitete Quadratmeter
- Entsorgungskosten
- Getrennsammelquote (Masse an getrennt gesammelten gewerblichen Siedlungsabfällen geteilt durch Gesamtmasse aller gewerblichen Siedlungsabfälle)

Prozesskriterien:

- Gekennzeichnete Abfallsammelbehälter für jede Abfallart
- Zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe
- Dokumentation der durchgeführten Entsorgung
- Erstellung der jährlichen Abfallbilanz
- Entsorgungsnachweis ist nur für gefährliche Stoffe notwendig, die im Jahr mit mehr als 2 Tonnen anfallen

Ablauf: Entsorgung





5. Rechts- konformität

Rechtskonformität



Prozessverantwortung:
Umweltmanagement-
beauftragte/-r

Prozessziel:

- Einhaltung rechtlicher Umweltvorschriften und sonstiger bindender Verpflichtungen
- Sicherstellung der Aktualität des Rechtskatasters
- Erfüllung der Auflagen aus Genehmigungen und weiteren behördlichen Auflagen



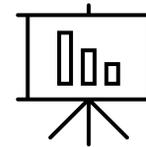
Risiken:

- Nichteinhaltung von rechtlichen Bestimmungen
- Unkenntnis über neue Vorschriften



Chancen:

- Senkung von Haftungsrisiken



Kennzahlen, Indikatoren, Messgrößen:

- Höhe der Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten

Prozesskriterien:

- Monatliche Erfassung der Rechtsänderungen
- Jährliche Bewertung der Rechtskonformität
- Bewertung und ggfls. Umsetzung der Änderungen durch geeignete Maßnahmen
- Sicherstellung der Aktualität des Rechtskatasters und des Genehmigungskatasters

Prozessablauf



Genehmigungsmanagement

Aus Gesetzen oder Verordnungen kann sich auch die Verpflichtung zur Einholung von spezifischen Genehmigungen ergeben. Diese können Auflagen, Zusatz- oder Nebenbestimmungen enthalten, deren Einhaltung Voraussetzungen für den Bestand der Genehmigungen sein kann.

Der UMB führt das umweltrelevante Genehmigungskataster, aus dem die Art der Genehmigung, etwaige Befristungen sowie wiederkehrende Auflagen oder auch Nebenbestimmungen hervorgehen.

Der UMB überwacht Termine und Befristungen und leitet diese Informationen in die Fachabteilungen weiter.

Rechtskataster

Für die Lewell Kartonagen GmbH bindenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien im Arbeits-, Gesundheits-, Umweltschutz wurden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments zusammengetragen und in einem Rechtskataster aufgelistet.

Genehmigungen

Der Betrieb in Eisfeld beruht auf der Baugenehmigung Nr. III-63/1/KI/00734/21 vom 01.12.2021 des LRA HBN.

Die Genehmigung zur Indirekteinleitung der Abwässer wurde erteilt durch den WAVH mit Bescheid Reg-Nr. AW/2018/03/AK-37 vom 14.06.2018

Der Anbau der Lagerhalle wurde mit der Baugenehmigung 2-63/1/Erd/00256/17 vom LRA HBN am 15.11.2017 erteilt.

Verfolgung von Änderungen

Monatlicher Newsletter mit einer Auflistung von Änderungen, welche die gelisteten Gesetze, Verordnungen Richtlinien im LEWELL Rechtskataster betreffen.

Kenntnis über neue Entwicklungen und Gesetze im Bereich Umweltmanagement

Status der Rechtskonformität

Die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen sowie von behördlichen Auflagen wird im Rahmen der Umwelt-Selbstinspektion der jeweils zuständigen Abteilungen überprüft.

Im Rahmen des regelmäßigen Managementreviews wird der Status der Rechtskonformität bewertet.

Brandschutzmaßnahmen



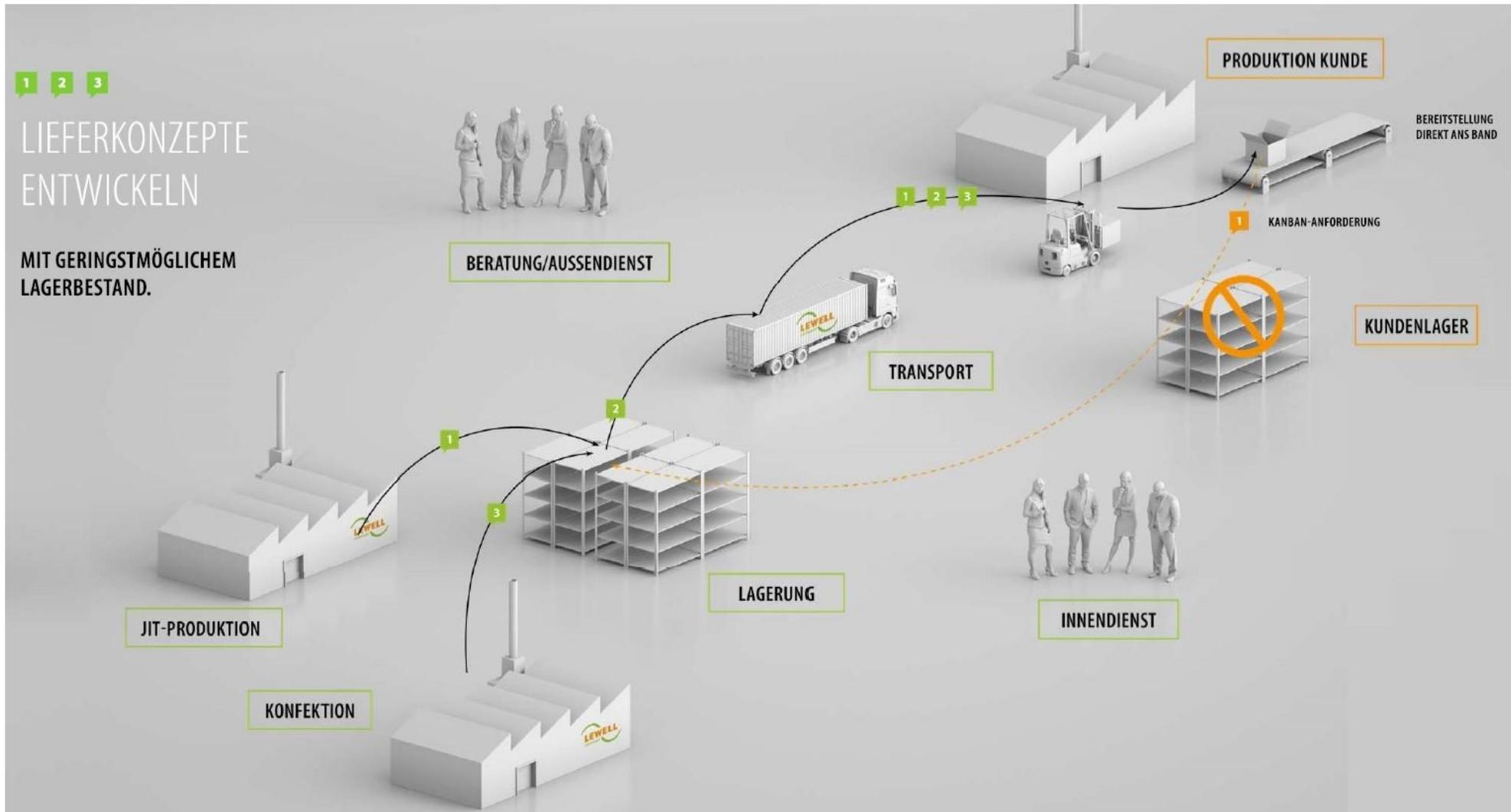
Um den strikten Vorschriften des Brandschutzes gerecht zu werden, werden regelmäßig Schulungen der Mitarbeiter abgehalten. Es werden dokumentierte Feuer-Probealarme durchgeführt und die Kenntnisse und Fertigkeiten der notwendigen Brandschutzhelfer regelmäßig aufgefrischt.

Die Lagerhalle ist mit einer Rauchabzugsanlage ausgestattet und die Flucht- und Rettungswege sind ausgeschildert.

Des Weiteren sind externe Unternehmen damit beauftragt die Einhaltung der Brandschutzauflagen und des Brandschutzkonzeptes zu überwachen und alle Feuerlöscheinrichtungen regelmäßig zu Prüfen und zu Warten. Damit setzen wir den Grundstein für ein ungefährdetes Arbeiten auf unserem Firmengelände.



6. Umweltaspekte



Bewertung der Umweltaspekte



Umweltaspekte	Chancen								
	Beeinflussbarkeit (technisch, Nutzer)	Wert	Stakeholder	Wert	ökonomisches Potenzial	Wert	Kennzahlentrend	Wert	Indikator Potenzial/Chance
	gering mittel hoch		gering mittel hoch		gering mittel hoch		negativ stabil positiv		D + F
Abfallaufkommen	mittel	2	mittel	2	gering	1	negativ	3	8
Strom	hoch	3	mittel	2	mittel	2	stabil	2	9
Trinkwasser	mittel	2	mittel	2	mittel	2	negativ	3	9
Wärme (Heizöl)	mittel	2	gering	1	gering	1	negativ	3	7
Abwasser	gering	1	mittel	2	gering	1	n/a	1	5
Papierbedarf	mittel	2	gering	1	gering	1	n/a	1	5
Flächennutzung / Biodiversität	gering	1	mittel	2	gering	1	n/a	1	5
Anlagenüberwachung	hoch	3	gering	1	mittel	2	positiv	0	6
Ersatz und Reparatur	mittel	2	mittel	2	mittel	2	n/a	1	7
Gefahrstoffe	mittel	2	gering	1	gering	1	n/a	1	5
Rohstoffe (Wellpappe, Leime, Heftklammern, Tapingbänder)	mittel	2	mittel	2	mittel	2	positiv	0	6
Transport mit Stapler	mittel	2	gering	1	gering	1	n/a	1	5
Lärm	mittel	2	mittel	2	gering	1	n/a	1	6
wassergefährdende Stoffe	gering	1	mittel	2	gering	1	n/a	1	5
Druckluft	mittel	2	gering	1	hoch	3	n/a	1	7
Stäube	mittel	2	mittel	2	gering	1	n/a	1	6
Kraftstoffe (Diesel)	hoch	3	hoch	3	mittel	2	negativ	3	11
Verkehrsverdichtung	gering	1	gering	1	n/a	0	n/a	1	3
Produkt, Nutzung	gering	1	hoch	3	gering	1	n/a	1	6
Produkt, Entsorgung	gering	1	mittel	2	gering	1	n/a	1	5

Bewertung der Umweltaspekte



Umweltaspekte	Risiken								
	Risikopotenzial / Schadenspotenzial abweichende Betriebsbedingungen	Wert	Auftretenswahrscheinlichkeit Notfallsituation/ abweichende Betriebsbedingungen	Wert	Compliance Status	Wert	Klimarelevanz (Kohlendioxid, Methan, Lachgas, F-Gase)	Wert	Indikator Wesentlichkeit / Risiko
	gering mittel hoch		gering mittel hoch		gering mittel hoch		gering mittel hoch		J+L+N+P
Abfallaufkommen	gering	1	mittel	2	hoch	1	gering	1	5
Strom	gering	1	gering	1	hoch	1	hoch	3	6
Trinkwasser	gering	1	gering	1	hoch	1	n/a	0	3
Wärme (Heizöl)	mittel	2	gering	1	hoch	1	mittel	2	6
Abwasser	mittel	2	gering	1	hoch	1	gering	1	5
Papierbedarf	gering	1	gering	1	hoch	1	gering	1	4
Flächennutzung / Biodiversität	n/a	0	n/a	0	hoch	1	mittel	2	3
Anlagenüberwachung	mittel	2	mittel	2	hoch	1	gering	1	6
Ersatz und Reparatur	gering	1	mittel	2	hoch	1	gering	1	5
Gefahrstoffe	mittel	2	gering	1	hoch	1	gering	1	5
Rohstoffe (Wellpappe, Leime, Heftklammern, Tapingbänder)	gering	1	gering	1	hoch	1	mittel	2	5
Transport mit Stapler	mittel	2	gering	1	hoch	1	mittel	2	6
Lärm	gering	1	gering	1	hoch	1	n/a	0	3
wassergefährdende Stoffe	mittel	2	gering	1	hoch	1	gering	1	5
Druckluft	mittel	2	gering	1	hoch	1	gering	1	5
Stäube	mittel	2	gering	1	hoch	1	gering	1	5
Kraftstoffe (Diesel)	mittel	2	gering	1	hoch	1	hoch	3	7
Verkehrsverdichtung	gering	1	gering	1	n/a	0	mittel	2	4
Produkt, Nutzung	gering	1	gering	1	hoch	1	n/a	0	3
Produkt, Entsorgung	gering	1	gering	1	hoch	1	gering	1	4

Kriterien der Umweltaspekte



	Hoch	Mittel	Niedrig
Beeinflussbarkeit	Sehr gute Beeinflussbarkeit im Sinne eines kurzfristig (innerhalb 1 Jahres) umsetzbaren Ziels	Sehr gute Beeinflussbarkeit im Sinne eines mittelfristig (innerhalb von 2 Jahren) umsetzbaren Ziels	Ohne weitere Recherchen keine Zielformulierungen möglich/ erkennbar
Stakeholder	Hohe Priorität (z.B. kritische Nachbarn, die bereits Beschwerden vorgetragen haben)	Mittlere Priorität (z.B. Anfragen von Banken zu Umweltthemen im Rahmen von Kreditvergaben)	Geringe Priorität (z.B. Mitarbeiterfragen zu Umweltthemen – ohne Hinweis auf Umweltprobleme am Standort)
Ökonomisches Potenzial	Einsparungen sofort möglich bzw. Amortisation von Maßnahmen innerhalb von 2 Jahren	Einsparungen innerhalb des nächsten Jahres möglich bzw. Amortisation von Maßnahmen innerhalb von 4 Jahren	Keine direkte Einsparungen möglich bzw. Amortisation > 5 Jahre
Risikopotenzial/ Schadenspotenzial	Gewässerverunreinigung, Brand, Explosion, Meldung an Feuerwehr, keine Beseitigung mit eigenen Mitteln (Feuerlöschern, Bindemittel), schwere Verletzung/ Schädigung von Mitarbeitern (meldepflichtiger Unfall), dauerhafte Überschreitung von Grenzwerten > 20 %	Auslaufen wassergefährdender Stoffe/ Gefahrstoff kann mit eigenen Mittel (Bindemitteln) bekämpft werden, kein meldepflichtiger Arbeitsunfall (Verbandbuch)	Auslaufen/ Verschütten von Kleinmengen, keine Beseitigung erforderlich, keine Brandgefahr, keine Gefährdungen für Mitarbeiter
Auftretens- wahrscheinlichkeit	Auftreten des Schadensereignis mehrmals im Jahr	Jährliches/ einmaliges Auftreten des Schadensereignisses	Kein Auftreten in den letzten 10 Jahren
Compliance Status	Rechtliche Verpflichtungen und andere Forderungen werden nicht eingehalten, strafrechtliche Relevant	Rechtliche Verpflichtungen und andere Forderungen werden nicht eingehalten, Rechtsfolgen möglich nach Ordnungswidrigkeitenrecht	Rechtliche Verpflichtungen und andere Forderungen werden eingehalten oder es liegt keine rechtliche bzw. andere Verpflichtung vor
Klimarelevanz	Strom: CO ₂ -Äquivalent größer als 0,375 kg/kWh (Strom-Mix-Deutschland 2020) Wärme: CO ₂ -Äquivalent größer als 0,3 kg/kWh (Wärme-Mix Deutschland) (*1) Kraftstoff-Äquivalent größer als 2,65 kg/l (*2)	Strom: CO ₂ -Äquivalent etwa gleich 0,375 kg/kWh (Strom-Mix-Deutschland 2020) Wärme: CO ₂ -Äquivalent etwa gleich 0,3 kg/kWh (Wärme-Mix Deutschland) (*1) Kraftstoff-Äquivalent etwa gleich 2,65 kg/l (*2)	Strom: CO ₂ -Äquivalent kleiner als 0,375 kg/kWh (Strom-Mix-Deutschland 2020) Wärme: CO ₂ -Äquivalent kleiner als 0,3 kg/kWh (Wärme-Mix Deutschland) (*1) Kraftstoff-Äquivalent kleiner als 2,65 kg/ (*2)

*1 Quelle: Umweltbundesamt 2019 Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Bezugsjahr 2018

*2 Quelle: Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes; Berechnungsmodell von 2019

Umweltauswirkungen



Nr.	Tätigkeit /	Umweltaspekte	Umweltauswirkungen							Erläuterung	nicht bestimmungsgemäßer Betrieb
			direkte und indirekte Auswirkungen								
			Boden	Luft	Wasser	Rohstoffknappheit	Biodiversität	Mensch	X	X	
1.	Verwaltung (Arbeitsvorbereitung)	Abfallaufkommen (Restmüll, Papier)	x	x						Flächenverbrauch durch Deponierung, Emissionen beim Transport und bei der Verbrennung	Fehlwürfe
		Stromverbrauch	x	xx	x	x			x	Stromgewinnung (Strommix)	defekte Schutzisolierungen: Kurzschluss, Spannungsbogen, Brand
		Trinkwasserverbrauch / Abwasseranfall	x		x				x	Energieaufwand bei der Aufbereitung, Abwasseranfall	Leckage, Auslaufen größerer Wassermenge, verunreinigtes Wasser
		Wärmebedarf (Ölheizung)	x	xx		x			x	Ressourcenverbrauch durch die Heizung	Leckage Heizöltank, Grenzwertüberschreitung
		Papierverbrauch		x	x					Ressourcenverbrauch, Schädigung durch Raubbau, Emissionen bei der Herstellung, Transport und Weiterverarbeitung	Feuerungsanlagen
		Flächennutzung	x						Bodenversiegelung (Verringerung des Abflußbeiwertes), hydraulische Belastung der Kanalisation	nicht zutreffend	
2.	Wartung / Instandhaltung	Anlagenüberwachung	x	x	x			x	x	keine	Beim Unfall Kontamination von Boden, Luft und Wasser, Unfallgefahren, Unkenntnis über rechtliche Änderungen / Neuerungen
		Ersatz und Reparatur (Motoren, Beleuchtung, Pumpen), Energieeffizienz, Leckagen	x	xx	xx			x	xx	Verbesserungen Arbeitsumfeld, Energieeffizienz, etc.	Beim Unfall Kontamination von Boden, Luft und Wasser, Unfallgefahren, Unkenntnis über rechtliche Änderungen / Neuerungen
		Gefahrstoffmanagement	x	x	x	x		x	x	Ressourcenverbrauch Herstellung	fehlende Kennzeichnung, Leckagen, Brand, fehlende PSA
		Abfallaufkommen (Metallschrott, Restmüll)	x	x						Flächenverbrauch durch Deponierung, Emissionen beim Transport und bei der Verbrennung	
3.	Beschaffung	Rohstoffe (Ressourcen), Lieferantenauswahl, Hilfs- und Betriebsstoffe, Büroartikel		x		x				Ressourcenverbrauch, Schädigung durch Raubbau, Emissionen beim Materialtransport und Weiterverarbeitung, Reach, FSC	Lieferantenausfall (Brand, Umweltvergehen, etc.), Nicht-Einhaltung der Lieferbedingungen
4.	Lagerung	Materiallagerung		x						keine	Brand
		Transport mit Stapler (Verbrauch LPG)		xx		x			x	Abgase Verbrennung	Abgase Grenzwertüberschreitung, Unfall mit Personen, Explosionsgefahr
		Flächennutzung	x						Bodenversiegelung (Verringerung des Abflußbeiwertes), hydraulische Belastung der Kanalisation		

Umweltauswirkungen



Nr.	Tätigkeit /	Umweltaspekte	Umweltauswirkungen					Erläuterung	nicht bestimmungsgemäßer Betrieb		
			direkte und indirekte Auswirkungen								
			Boden	Luft	Wasser	Rohstoff- knappheit	Biodiver- sität	Mensch	X	X	
5	Produktion	Abfallaufkommen	x	x						Flächenverbrauch durch Deponierung, Emissionen beim Transport und bei der	Fehlwürfe, falsche Deklaration der Abfälle
		Stromverbrauch (Beleuchtung, Antriebe)	x	xx	x	x			x	Stromgewinnung (Strommix)	defekte Schutzisolierungen: Kurzschluss, Spannungsbogen, Brand
		Trinkwasserverbrauch / Abwasseranfall	x		x				x	Energieaufwand bei der Aufbereitung, Abwasseranfall	Leckage, Auslaufen größerer Wassermenge, verunreinigtes Wasser
		Abwasseranfall Prozess/ Abwasserbehandlung	x		xx				x	Belastung durch Einleitung / Kläranlage	Grenzwertüberschreitung, Auslaufen, Leckagen
		Papierverbrauch Wellpappe	x	x						nicht zutreffend	
		Lärmemissionen		xx				x	xx	Stäube	Brand
		Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	x		x	x	x	x	x	Einwirkung auf die Mitarbeiter	offene Tore, kein Tragen der PSA
		Gefahrstoffe (Farben, Kleber, Reinigungsmittel, Schmierstoffe)	x	x	x	x	x		x	Ressourcenverbrauch	Leckagen, Auslaufen, keine Auffangwannen
		Druckluftverwendung und -erzeugung			x	x				Ressourcenverbrauch	Austritt, Gebindebeschädigung, Leckagen
		Stäube beim Verarbeiten der Wellpappe			x					Stromgewinnung (Strommix)	Öl-Wasser-Trenner mkit defekten Filter
6	Versand	innerbetrieblicher Transport		xx		x		x	Abgase Verbrennung	Abgase Grenzwertüberschreitung, Unfall mit Personen, Explosionsgefahr	
		Flächennutzung	x						Bodenversiegelung (Verringerung des Abflußbeiwertes), hydraulische Belastung der	nicht zutreffend	
7	Produkt	Kraftstoffverbrauch (Diesel)	x	xx	x	x	x	xx	LKW: Luftverunreinigungen (NOx, CO2), Ressourcenverbrauch	Grenzwertüberschreitungen, Leckagen, Unfälle	
		Verkehrsverdichtung		x				x	thermische Verwertung LKW: Luftverunreinigungen (NOx, CO2)		
7	Produkt	Ressourceneinsatz (Holz, Recyclingware)		x		xx	x		Rohstoffgewinnung Holz, Weiterverarbeitung zu Wellpappe	Überdimensionierung des Produktes	
		Nutzung Entsorgung und Recycling		x	x	x			Wasser und Strom für die Aufbereitung zu Wellpappe	keine Schulungen, unzureichende Wirksamkeit	



Rohstoffe

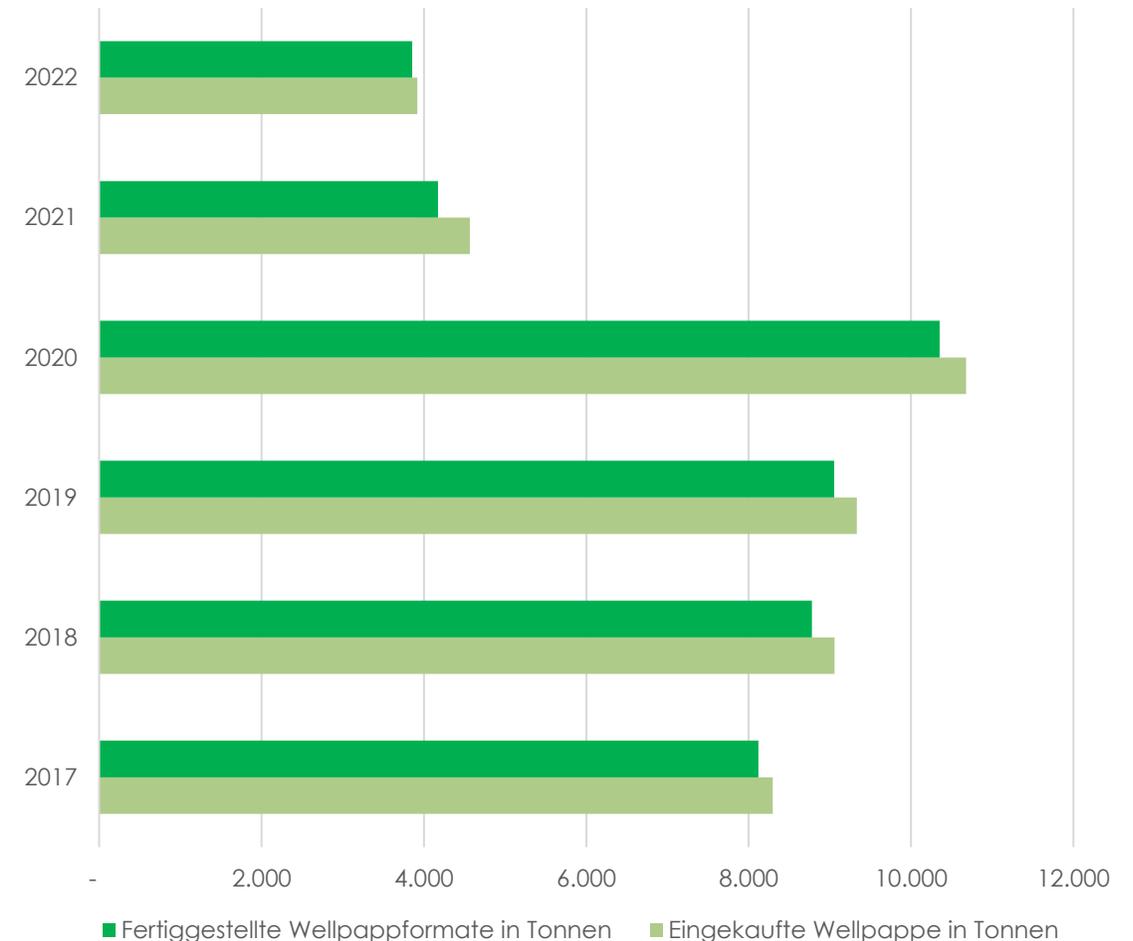
- Der hauptsächliche Rohstoff für unsere Produkte ist die Wellpappe. Wellpappe wird zu großen Teilen aus recyceltem Altpapier hergestellt. Das Altpapier wird bei privaten Haushalten und in der Industrie gesammelt und zu Ballen gepresst. Dieses Altpapier wird in seine Bestandteile aufgelöst und Fremdstoffe entfernt. Aus den gepressten Ballen werden in Papierfabriken Papierrollen mit unterschiedlichen Grammaturen und Eigenschaften gefertigt. Hinzu kommen noch Frischfasern aus nicht recyceltem Material. Diese Frischfasern werden benötigt um größere Beanspruchungen der späteren Verpackung stand zu halten.
- Bei der Ersatzproduktion werden die Papierabfälle nicht mehr gepresst, sondern lediglich lose in einen Container befördert, welcher ca. 1x wöchentlich getauscht wird
- Hauptsächlich aus Testliner-, Wellenstoff-, und Kraftliner-Papieren werden in den Wellpappenanlagen fertige Wellpappformate produziert
- Diese Wellpappformate werden in unserer Fertigung bedruckt, gestanzt, verklebt usw. um daraus die angeforderte Verpackung für unsere Kunden zu fertigen.

Wellpappe



- Aufgrund des Neubaus einer Wellpappenanlage unseres Hauptlieferanten in Eisfeld können wir seit November 2019 die Wellpappenformate auf sehr schnellem und flexiblem Weg beschaffen. Der Transportweg wurde dadurch um fast 300km reduziert. Dadurch sparen wir jährlich mehrere Tonnen CO₂ und Dieselkraftstoffe ein.
- Durch den Großbrand ist die verarbeitete und beschaffte Menge im Werk Eisfeld seit Mai 2021 deutlich eingebrochen im Vergleich zu den Vorjahren.
- Seit Oktober 2022 wird das Werk Eisfeld I nur noch sporadisch betrieben und deshalb sind hier auch keine weiteren Zuwächse zu erwarten

Materialeffizienz / Ausschuss



Kaltleim



- Kaltleim wird an der Inliner-Maschine benötigt um die Verpackungen zu verkleben. Der Kaltleim wird in 650kg-Container angeliefert. Die Container werden in unserer Produktion komplett entleert und anschließend über ein Rückgabesystem der Wiederaufbereitung zugeführt.
- Der Leim ist ein völlig unbedenklicher Dispersionsleim, der darauf ausgelegt ist innerhalb von Sekunden abzubinden um bei Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 7.000 Stück / Stunde den Anforderungen zu genügen
- Im Jahr 2021 wurden 5.200kg zugekauft. Diese Zahl lässt sich leider nur schwer interpretieren, da mindestens 2 volle Container verbrannt sind und unsere Produktion in Eisfeld für 5 Monate stillgestanden hat
- Hingegen wurden im Jahr 2022 nur 2.600kg Kaltleim zugekauft, was auf den deutlich geringeren Verbrauch an Kaltleim hinweist

Heftklammern

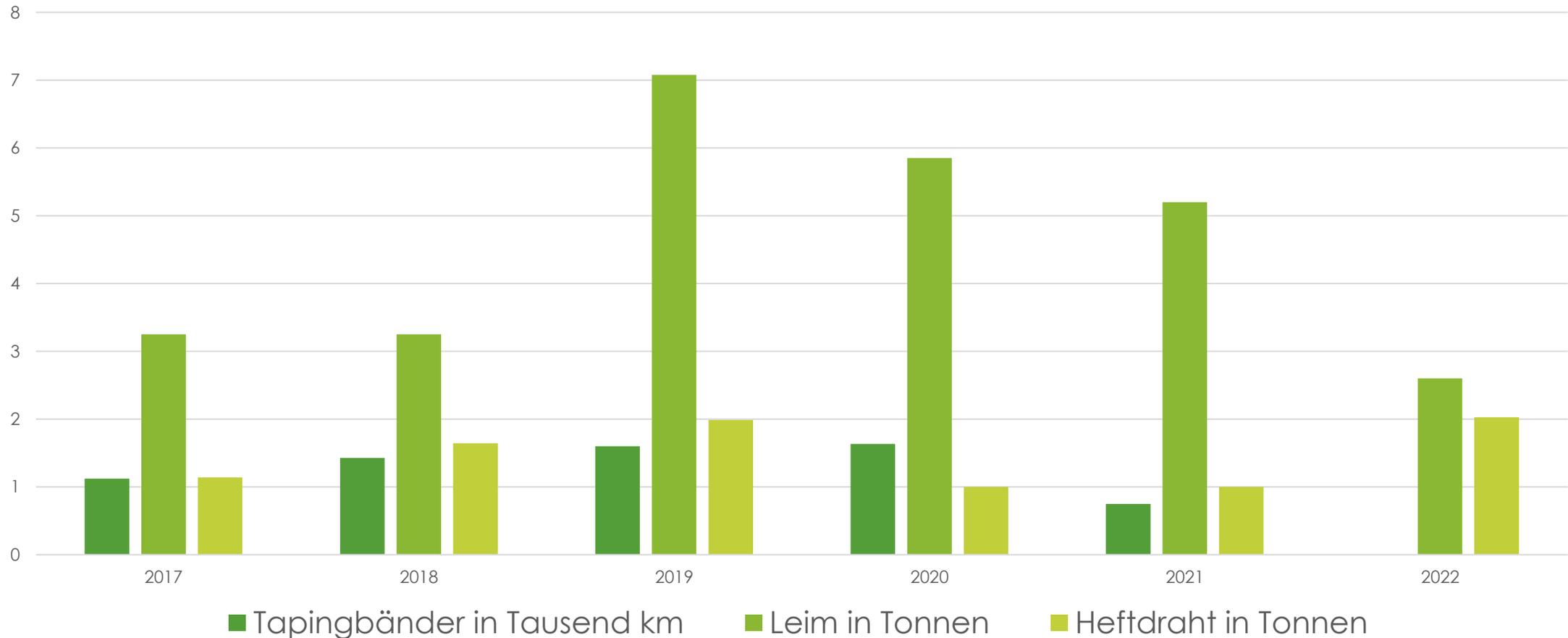


- Auf Kundenwunsch ist es auch möglich die Faltkisten mit einem Heftverschluss anzufertigen. Dazu werden Drahtspulen beschafft und die Inliner-Maschine damit bestückt. Das Heftaggregat knipst den Draht ab und die Heftklammern werden durch die Wellpappe getackert um somit die 2 Seiten fest miteinander zu verbinden.
- Dies geht klar aus den Zukaufs-Kennzahlen hervor, da im Jahr 2020 genug Heftdraht auf Lager war, sodass der vorhandene Bestand für mehr als 12 Monate ausreichend war.
- Unser Lagerbestand an Heftdraht ist leider verbrannt. Ab August 2021 wurde wieder Heftdraht beschafft für die Ersatzmaschine.
- Verhältnismäßig hat man im Jahr 2022 einen hohen Verbrauch an Heftdraht zu verzeichnen. Dies ist mit Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme einer neuen Maschine im Werk Eisfeld II zu erklären. Das Heftaggregat hat in den ersten Wochen nicht einwandfrei funktioniert und deshalb wurde weiterhin über die Ersatzmaschine alle Aufträge mit einem Heftverschluss gefertigt.

Absoluter Hilfsstoffverbrauch



Entwicklung des Hilfsstoffeinkaufs



- Der Rohstoff Wasser spielt bei der Wellpappenverarbeitung nur eine Nebenrolle. Wasser wird in der Fertigung zum Reinigen der Farbwerke benötigt. Des Weiteren wird Trinkwasser bei den sanitären Anlagen benötigt. Das Wasser wird aus dem öffentlichen Trinkwassernetz entnommen. Es bestehen keine weiteren Bezugsquellen für Wasser.
- Das Schmutzwasser der Verarbeitungsmaschinen wird direkt in eine eigene Abwasseranlage eingeleitet. In dieser Abwasseranlage wird der pH-Wert des Wasser neutralisiert und die Farbpartikel durch Flockungsmittel herausgelöst. Als Endprodukt gelangt das gesäuberte Wasser in die öffentliche Kanalisation als Indirekteinleitung und die herausgeflockten Farbpartikel werden über ein Entsorgungsunternehmen fachgerecht verwertet und entsorgt.
- Im Dezember 2021 wurde eine neue Abwasseranlage installiert, da die alte Anlage ebenfalls dem Brand zum Opfer gefallen ist.
- Regenwasser wird auf dem Dach der Lagerhalle über Regenrinnen gesammelt und der Trenn-Kanalisation zugeführt

Wasser / Abwasser



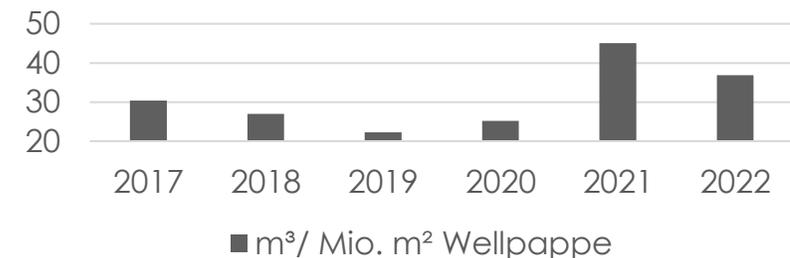
- Die Vergleichbarkeit der Kennzahl zu den Jahren vor dem Brand sind leider nicht mehr gegeben. Der relative Wasserverbrauch ist seit 2021 auf einem negativen Rekordniveau. Hingegen befindet sich der absolute Wasserverbrauch in 2022 auf äußerst geringem Niveau, da weniger Wasser zur Reinigung der Maschinen benötigt wird und nur ein Teil der Sozialräume wieder provisorisch in Betrieb genommen wurde.

Bewertungs- jahr	Steuerung möglich? Beeinflussbar?		m³	Mitarbeiter	m² Wellpappe	m³/ Mio. qm Wellpappe
	Ja	Nein				
2017	X		376	22	12.362.955	30,413
2018	X		365	24	15.521.179	26,995
2019	X		338	24	15.189.332	22,252
2020	X		408	27	16.206.980	25,174
2021	X		317	22	7.026.666	45,100
2022	X		224	17	6.075.695	36,868

Wasserverbrauch, absolut

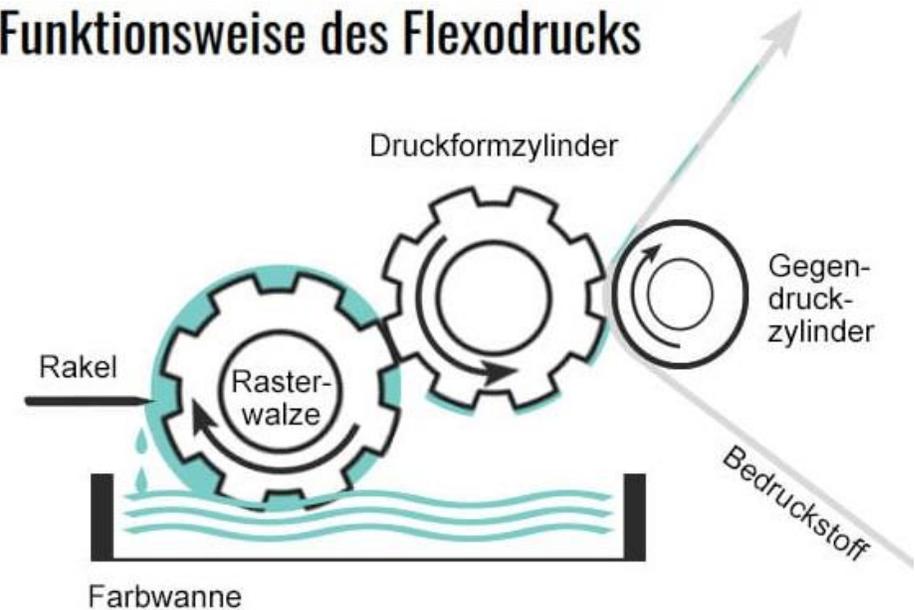


Wasserverbrauch, relativ



- Um die Kartonagen zu Bedrucken werden ausschließlich wasserlösliche Druckfarben verwendet. Die Maschine ist mit 3 Farbwerken ausgestattet, welche im Flexodruckverfahren die Verpackungen bedrucken.
- Die Druckfarben werden kontinuierlich auf Verträglichkeit geprüft – speziell wurde darauf geachtet, dass keine Druckfarben mit höheren Schwermetall- und Öl-Konzentrationen eingesetzt werden
- Im Jahr 2019 wurden pro Monat durchschnittlich 830kg Druckfarben benötigt.
- Im Jahr 2020 konnte man diesen Wert auf 780 kg senken.
- Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich 483 kg Druckfarben benötigt – der Wert bezieht sich auf 12 Monate; jedoch muss man den 5-monatigen Stillstand berücksichtigen bei der Interpretation dieser Kennzahl
- Im darauffolgenden Jahr konnte man den Verbrauch erneut senken auf ca. 385kg / Monat.

Funktionsweise des Flexodrucks



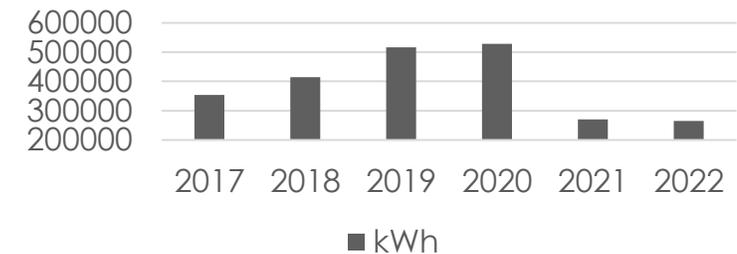
Energie



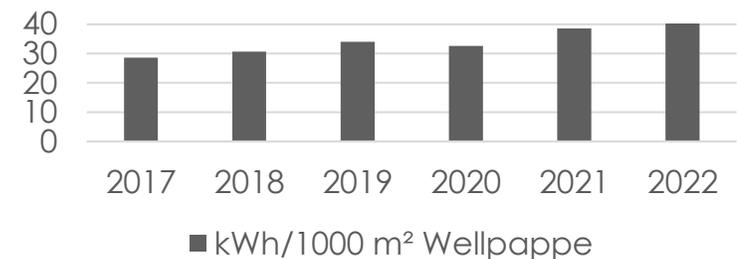
- Elektrische Energie ist eines der wichtigsten Betriebsmittel in unserer Branche. Es wird benötigt zum Antrieb der Maschinen und zur Ausleuchtung unserer Fertigungs- und Lagerhallen.
- Nach ca. 1,5 Jahren nach dem Brand hat man es leider nicht geschafft den fixen Stromverbrauch für Beleuchtung und ähnliche Einrichtungen zu senken. Demzufolge ist der absolute und relative Stromverbrauch im Jahr 2021 und auch im Jahr 2022 angestiegen.
- Positiv anzumerken ist, dass man nun mit nur einer Verarbeitungsmaschine den absoluten Stromverbrauch halbieren konnte

Bewertungs- jahr	Steuerung möglich? Beeinflussbar?		kWh	m ² Wellpappe	kWh/1000 m ² Wellpappe
	Ja	Nein			
2017	X		353.941	12.362.985	28,6
2018	X		414.683	13.521.180	30,6
2019	X		516.336	15.189.332	34,0
2020	X		528.556	16.206.980	32,6
2021	X		270.852	7.026.666	38,5
2022	X		265.412	6.075.695	43,7

Stromverbrauch, absolut



Stromverbrauch, relativ

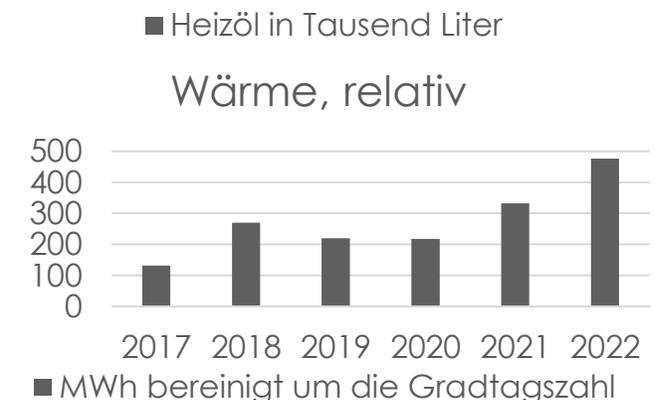
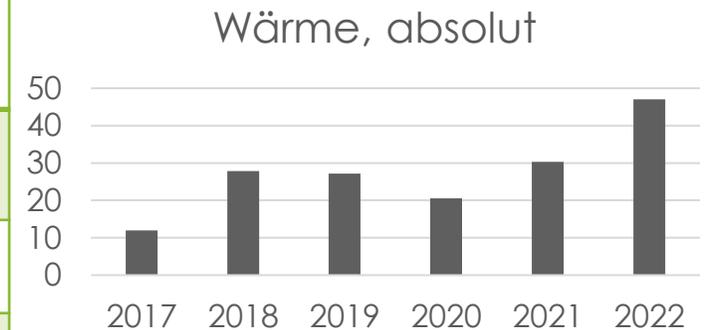


Heizöl



- Im neu errichteten Produktionszelt wurde eine Heizöl-Zeltheizung installiert. Die Zeltheizung dient dazu das Zelt auf eine angemessene Arbeitstemperatur zu erwärmen. Durch die minimale Dämmwirkung des Zeltes ist die Effizienz dieser Heizung nur unzureichend, deshalb ist der Heizölverbrauch massiv angestiegen.
- Im Dezember 2021 wurden in dem Zelt neue Schnelllauftore installiert, die das Auskühlen des Zeltes deutlich verringern und die energiefressende Zugluft fast gänzlich vermeiden.

Bewertungs- jahr	Steuerung möglich? Beeinflussbar?		Liter	kWh (Liter x Heizwert 11,4)	beheizte m ²	Gradtags- zahl	kWh bereinigt um die Gradtagszahl
	Ja	Nein					
2017	X		12.009	136.902	3400	0,96	131.426
2018	X		27.820	317.148	3400	0,85	269.575
2019	X		27.142	309.418	3400	0,71	219.687
2020	X		20.560	234.384	3400	0,93	217.977
2021	X		30.310	345.534	Jan–Apr: 3.400 Aug–Dez: 2.250	0,96	331.712
2022	X		46.979	535.560	2.250	0,89	476.648



Flüssiggas



- Die Gabelstapler sind ein wichtiges Werkzeug in unserer Logistik. Die LKW's im Wareneingang werden damit entladen, die Maschine bestückt, die Maschine wieder abgeräumt, die Fertigware eingelagert und die LKW's im Warenausgang wieder beladen.
- Im Jahr 2022 waren durchgängig 3 Gabelstapler im Werk eingesetzt. 2 Gabelstapler waren hauptsächlich im Fertigwarenlager beschäftigt und der Dritte wurde im Wareneingang und zum Bestücken der Maschine benötigt.
- Da die gemietete Gastankstelle nach dem Brand aus Sicherheitsgründen noch nicht wieder freigegeben ist, arbeiten wir seit dem Brand mit Gasflaschen und tauschen diese regelmäßig aus

Bewertungs- jahr	Steuerung möglich? Beeinflussbar?		Bewertungsgröße [Liter/ m ² verarbeitete Wellpappe]			
	Ja	Nein	Liter	Betriebsstunden	Verarbeitete m ² Wellpappe	Liter / 1000 m ² Wellpappe
2017	X		28.226	ca. 10.700	12,254 Mio.	2,3000
2018	X		32.222	ca. 10.700	13,351 Mio.	2,4000
2019	X		36.669	ca. 10.700	14,518 Mio.	2,5000
2020	X		33.462	Ca. 11.557	16,051 Mio.	2,0000
2021	X		19.758	Nicht ermittelbar	6,043 Mio.	3,2000
2022	X		23.198	Nicht ermittelbar	5,955 Mio.	3,8949



Diesel



Aufgrund der stetig steigenden Logistikkosten und immer schwieriger werdenden Beschaffungsmarkt für Speditionen hat sich die Firma LEWELL schon vor Jahren dazu entschieden eine eigene LKW-Flotte zu betreiben. Wir haben in unserem Werk in Eisfeld 9 eigene LKW's, die entweder mit Anhänger oder Sattelzug ausgestattet sind. Dadurch können wir unseren Kunden eine flexible und schnelle Belieferung gewährleisten. Von den 9 LKW's sind 8 Stück mit der EURO 6-Norm ausgestattet und lediglich 1 LKW besitzt die EURO 5-Norm. Die LKW's werden laufend ersetzt durch Fahrzeuge, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Um die Kraftstoffkosten zu minimieren, gibt es ein Prämiensystem für die LKW-Fahrer. Hierbei wird monatlich derjenige Fahrer ausgelobt welcher sein Fahrzeug mit dem niedrigsten Kraftstoffverbrauch und dem höchstmöglichen eingefahrenen Umsatz betreibt.



Dazu wurden alle Fahrzeuge mit einem Telematik-System ausgestattet, welches der Logistikleitung jederzeit ermöglicht die Fahrzeuge zu überwachen. Hieraus können Daten über den aktuellen Standort, der aktuellen Tätigkeit, die noch zu fahrende Route und über das aktuelle Fahrverhalten entnommen werden.

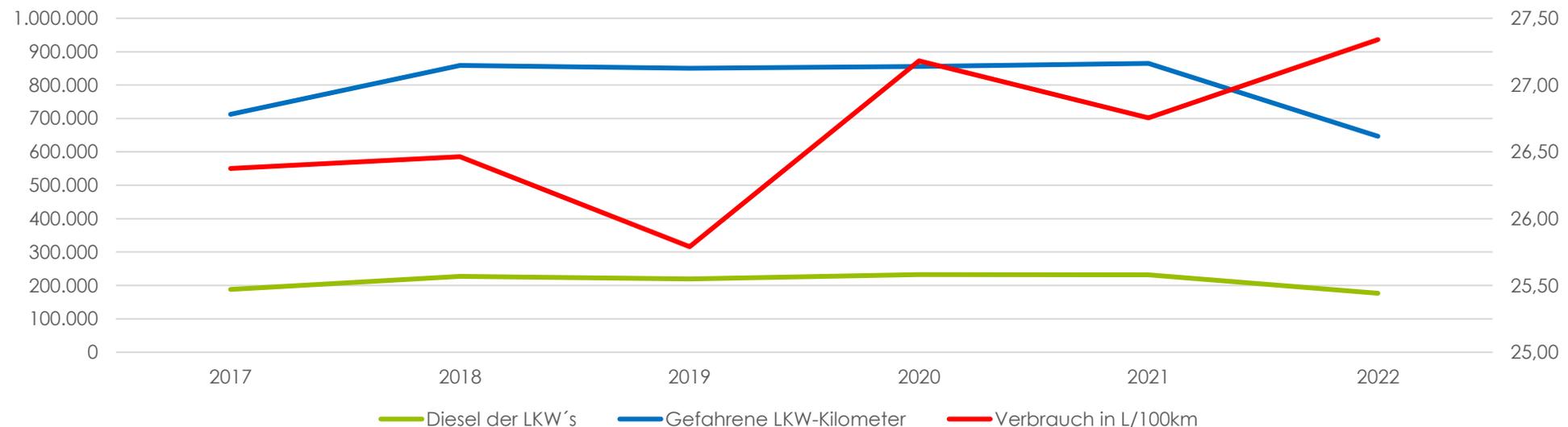
Das Telematik-System ist in der Lage jeden Fahrer eine monatliche Schulnote für sein Fahrverhalten zu ermitteln. Dabei werden Faktoren wie vorausschauendes Fahren, Bremsverhalten, Geschwindigkeit, Anfahrverhalten usw. in Betracht gezogen und daraus entsteht eine objektive Bewertungsnote zwischen 1 und 6.

Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks



Da unser Fuhrpark nur über das Werk Eisfeld läuft, jedoch auch die Frachten von Lichtenfels übernommen werden, zeigt sich hier ein deutlich negativer Trend dieser Kennzahlen

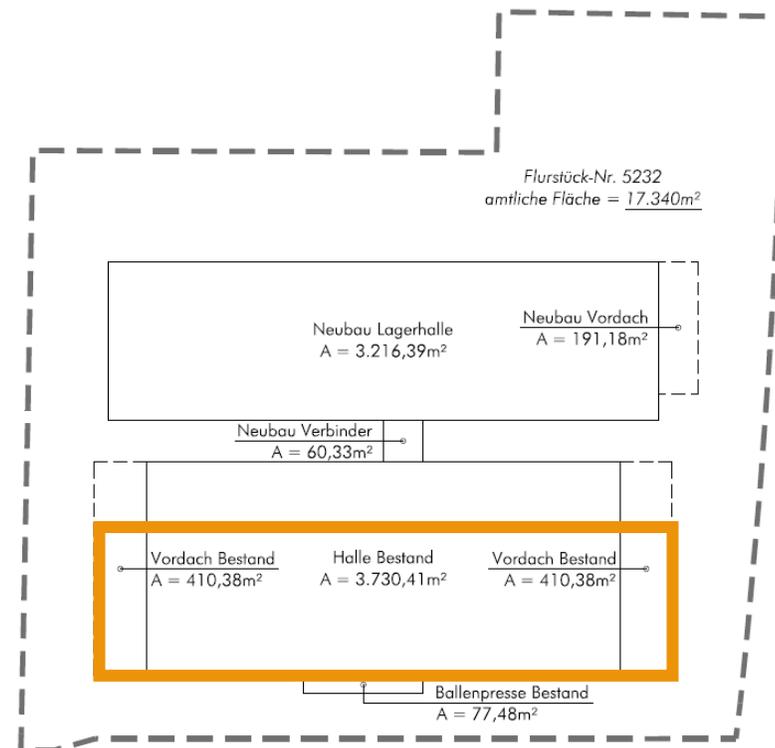
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Getankte Liter Diesel	187.979	227.152	219.254	232.583	231.354	176.921
Gefahrene Kilometer	712.696	858.351	850.142	855.648	864.733	647.017
Durchschnittlicher Verbrauch in l/ 100 km	26,38	26,46	25,79	27,18	26,75	27,34
Getankte Liter / 1000 qm produzierter Wellpappe	15,3	17,0	15,1	14,5	36,0	108,0



Flächennutzung

- Die **gesamte Grundstücksfläche** des Standortes Eisfeld beträgt **17.340 m²**. Bei der Bebauung im Jahr 2005 wurden davon 4.829 m² versiegelt. Somit wurden zu diesem Zeitpunkt ca. 27,8% der Fläche versiegelt.
- Durch den Erweiterungsbau im Jahr 2018 wurden weitere 3.468 m² versiegelt. Damit wurden 8.097 m² bebaut. Dies entspricht einer Quote von **46,6% der Grundstücksfläche**
- Durch den Brand ist das im Jahr 2005 erbaute Gebäude mit 4.829qm zerstört wurden.
- An dieser Stelle steht nun ein Produktionszelt mit 2.250qm.

- Grundstücksfläche = 17.340m²
- bebaute Fläche Bestand
inkl. Ballenpresse+Vordächer = 4.628,65m²
- bebaute Fläche Neubau
inkl. Verbinder+Vordach = 3.467,90m²
- bebaute Fläche Gesamt
Bestand + Neubau = 8.096,55m²



Der orangefarbene Rahmen stellt das aktuelle Produktionszelt dar.

Flächennutzung

Blick von Westen in die Lagerhalle



Blick von Osten in die Lagerhalle





7. Output

Emissionen



Emissionen entstehen bei der Wellpappenverarbeitung hauptsächlich durch:

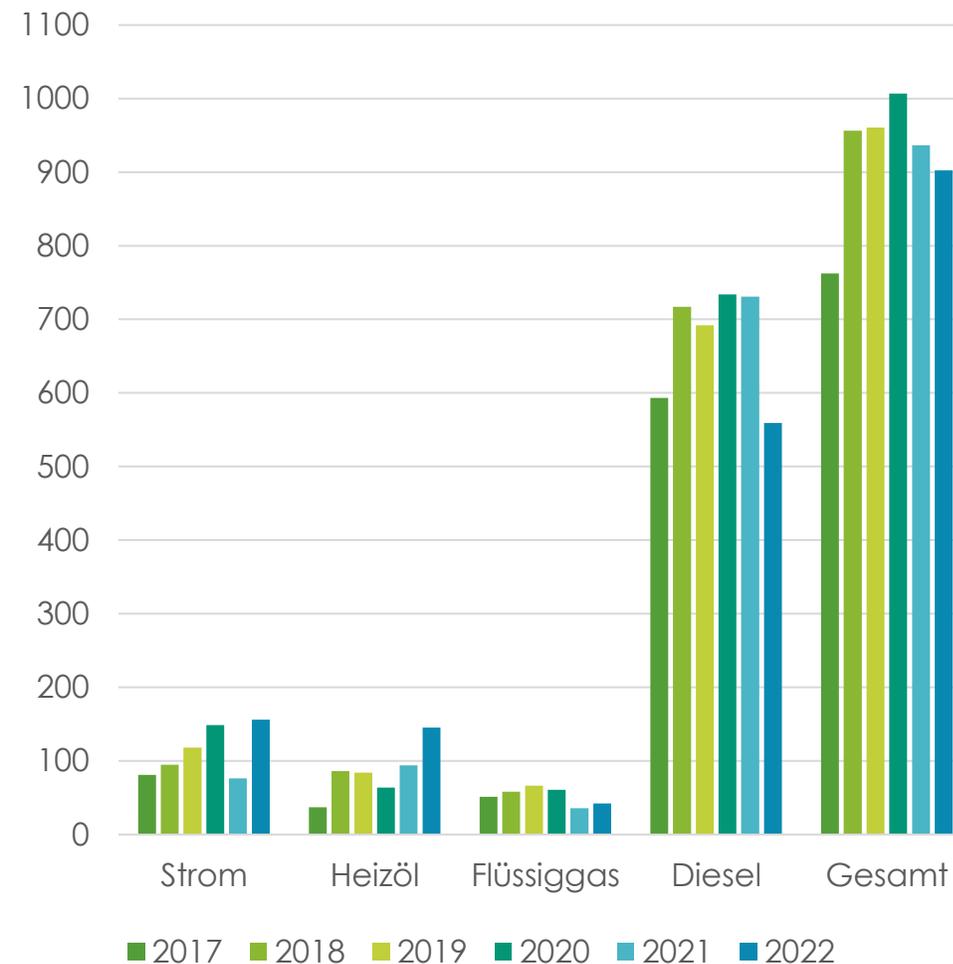
- Heizöl für Heizung
- CO2-Emissionen der Gabelstapler und LKW's
- Stickstoff-Emissionen durch LKW's
- Strom als Energieträger

Energieträger	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strom	81.053	94.964	118.241	148.524	76.109	156.062
Heizöl	37.189	86.151	84.051	63.669	93.784	145.360
Flüssiggas	51.047	58.274	66.317	60.517	35.732	41.954
Diesel	593.220	716.841	691.917	733.980	730.962	558.981
Gesamt	762.509	956.230	960.526	1.006.690	936.587	902.357

Angaben in kg

Energieträger	Direkter Emissionsfaktor
Strom	-
Heizöl	3,10 kg/ kWh
Flüssiggas	1,80 kg / kWh
Diesel	3,20 kg / kWh

Entwicklung CO2-Emissionen in Tonnen



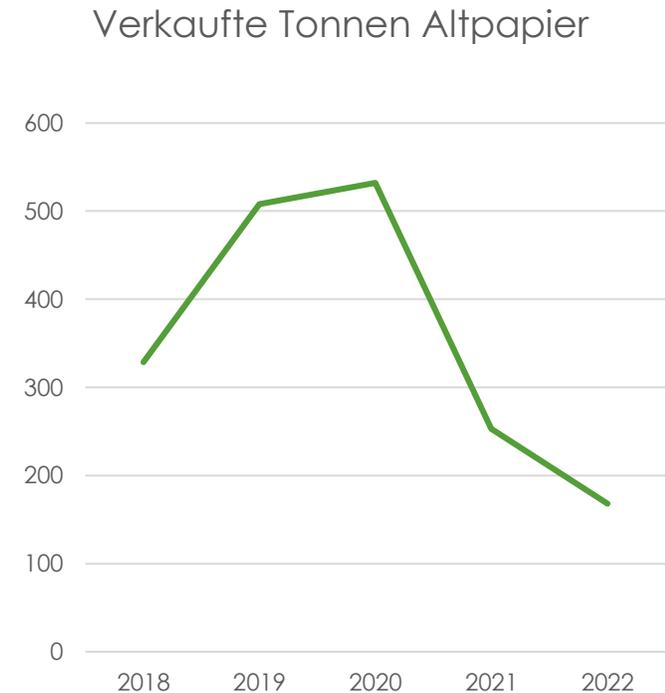
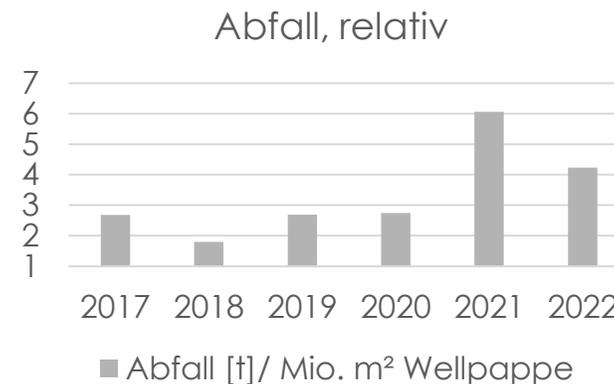
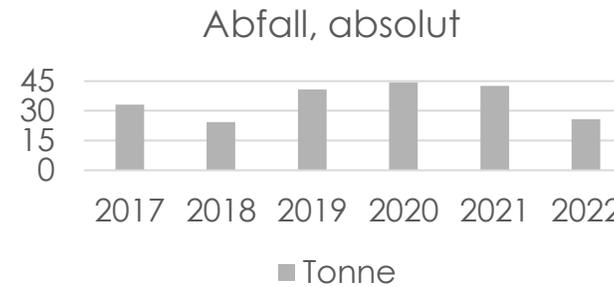
Die Daten der CO²-Emissionen stammen aus der CO²-Berechnungshilfe des Bayerischen Landesamtes für Umwelt und der Jahresendabrechnung des Energieversorgungsunternehmens der Firma LEWELL.

Abfälle



- Abfälle entstehen bei LEWELL Kartonagen zum überwiegenden Teil aus Wellpapp-Stanzabfällen und Kantenschutz vom Vorlieferanten. Diese Abfälle werden über ein Förderband in einen großvolumigen Container befördert. Diese Altpapierabfälle werden an diverse Wertstoffhöfe verkauft, damit diese wieder dem Papierkreislauf zugeführt werden.
- Des Weiteren entstehen gewöhnliche gewerbliche Abfälle, die als gemischter Siedlungsabfall der Verwertung zugeführt werden. Hinzu kommen getrennt gesammelte Kunststoffumreifungsbänder womit die Wellpappformate gesichert sind und Holzabfälle, die zumeist durch beschädigte Paletten entstehen.
- Die getrennt gesammelten Abfälle werden durch ein zertifiziertes Entsorgungsunternehmen abgeholt und anschließend recycelt bzw. verwertet.

Bewertungs- jahr	Steuerung möglich? Beeinflussbar ?		Bewertungsgrößen [t Abfall/ Mio. m ² Wellpappe]		
	Ja	Nein	Abfall [t]	Mio. m ² Wellpappe	Abfall t/ Mio. m ² Wellpappe
2017	X		33,12	12,36	2,679
2018	X		24,27	13,52	1,795
2019	X		40,81	15,19	2,687
2020	X		44,36	16,21	2,738
2021	X		42,60	7,03	6,059
2022	X		25,68	6,07	4,230



Abfälle

- Weitere Abfallarten, die getrennt gesammelt und entsorgt werden, sind:
 - Leere Spraydosen
 - Benutzte Putzlappen
 - Batterien
 - Flaschen und Glasabfall
 - Leere Toner und benutzte Trommeln für die Laserdrucker
- Abfälle, die als Sondermüll entsorgt werden müssten, fallen im Werk Eisfeld nicht an.





8.1. Umwelt- ziele 2022

(Umweltprogramme)

Nr.: 1

**Titel: LKW-
Kraftstoffverbrauch**

Erstellt/geändert
am/von: 15.02.2021

Freigegeben durch
GF

Betrifft	Angabe
Strategisches Ziel	Kosten dürfen um maximal 3% steigen bei 8 % Mengensteigerung
Ziel	Durchschnittlicher LKW-Kraftstoffverbrauch pro gefahrenen km reduzieren um 3 %
KenngroÙe	l / 100 km
Datengrundlage (vorher)	2020: 27,18 l / 100 km
Datengrundlage (neu)	2022: 26,36 l / 100 km
Ersparnis	0,82 l / 100 km
Nötige Investitionen	
Wert der Einsparung	Ca. 9.800 Euro
Amortisationszeit	
MaÙnahme(n)	<ol style="list-style-type: none"> 1. LKW-Fahrschulung zum kraftstoffsparenden Fahren 2. Einsetzen von Fremdspeditionen für den Verteilerverkehr im Nahbereich, da dieser einen höheren Kraftstoffverbrauch aufweist
Zeitrahmen	1 Jahre
Verantwortlich	Jürgen Klosek
Überprüfung	08.03.2023 durch Stefan Schmidt
Sonstiges	
Beurteilung:	<p>Ziel konnte nicht erreicht werden. Wir waren im Jahr 2021 auf einem guten Weg zur Zielerreichung mit einem Durchschnittsverbrauch von 26,74 l / 100km. Im Jahr 2022 ist der Verbrauch leider erneut angestiegen auf 27,34 l / 100km. Deshalb muss man festhalten, dass dieses Ziel klar verfehlt wurde.</p>

Nr.: 2

**Titel:
Wasserverbrauch**

Erstellt/geändert
am/von: 20.01.2021

Freigegeben durch
GF

Betriff	Angabe
Strategisches Ziel	Kosten dürfen um maximal 3% steigen bei 8 % Mengensteigerung
Ziel	Reduzierung des spezifischen Wasserverbrauchs auf unter 24 ml/m ² verarbeiteter Wellpappe
KenngroÙe	ml / m ² Wellpappe
Datengrundlage (vorher)	2020: 25,417 ml/m ²
Datengrundlage (neu)	2022: 24,000 ml/m ²
Ersparnis	22,75 m ³ /a
Nötige Investitionen	---
Wert der Einsparung	
Amortisationszeit	
MaÙnahme(n)	1. Wasserverschwendung vermeiden (Reinigen im Außenbereich) 2. Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter im Bereich Farbwerke waschen um dies effizienter zu gestalten
Zeitraumen	1 Jahr (bis 31.12.2021)
Verantwortlich	Hr. Beetz
Überprüfung	08.03.2023 durch Stefan Schmidt
Sonstiges	
Beurteilung: Ziel wurde nicht erreicht. KenngroÙe war nach dem Brand nicht mehr vergleichbar zu den Zahlen vor 2021. Der absolute Wasserverbrauch konnte zwar im Jahr 2021 und 2022 kräftig gesenkt werden. Jedoch ist der relative Wasserverbrauch (bezogen auf die verarbeitete Wellpappe) massiv angestiegen. Deshalb muss man auch hier festhalten, dass das Ziel nicht erreicht wurde.	

Nr.: 3
Titel:
Abfallaufkommen

Erstellt/geändert
 am/von: 20.08.2021

Freigegeben durch
 GF

Betrifft	Angabe
Strategisches Ziel	Kosten dürfen um maximal 3% steigen bei 8 % Mengensteigerung
Ziel	Neuorganisation der Müllvermeidung- und beseitigung
Kenngroße	t/a gemischte Siedlungsabfälle /m ² produzierter Wellpappe
Datengrundlage (vorher)	
Datengrundlage (neu)	Anteil von getrennt gesammelten Müll erhöhen auf mindestens 95%
Ersparnis	-
Nötige Investitionen	500 Euro
Wert der Einsparung	
Amortisationszeit	---
Maßnahme(n)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersatzinvestition in Müllbehälter, Kennzeichnung der neuen Stellflächen 2. Schulung der Mitarbeiter
Zeitraumen	1 Jahre (bis 31.08.2022)
Verantwortlich	Hr. Schmidt
Überprüfung	08.03.2023 durch Stefan Schmidt
Sonstiges	
<p>Beurteilung: Trotz Investition in Kennzeichnung und neue Müllbehälter hatte man im Jahr 2022 eine Getrenntsammlquote von 89,31%. Damit wurde dieses Ziel nicht erreicht.</p> <p>Dies lag an einem höheren Aufkommen an Klärschlamm, welcher gewichtsmäßig einen großen Anteil ausmacht. Dies konnte durch eine verbesserte Mülltrennung in anderen Bereichen nicht wieder ausgeglichen werden.</p>	



8.2. Umwelt- ziele 2023

(Umweltprogramme)

Nr.: 4

Titel: Biodiversität

Erstellt/geändert
am/von: 08.03.2023

Freigegeben durch GF

Betriff	Angabe
Strategisches Ziel	---
Ziel	Verbesserung der Biodiversität des Firmengeländes
Kenngroße	
Datengrundlage (vorher)	
Datengrundlage (neu)	
Ersparnis	
Nötige Investitionen	---
Wert der Einsparung	
Amortisationszeit	
Maßnahme(n)	1. Grünflächen erhalten und einmal im Jahr mähen 2. Aufstellen eines Insektenhotels auf der Grünfläche
Zeitraumen	1 Jahr
Verantwortlich	Hr. Schmidt
Überprüfung	
Sonstiges	



9. Systemaudit

Systemaudit



Bei regelmäßigen Prozess- und Systemaudits wird die Leistungsfähigkeit unseres Managementsystems geprüft. Sie dienen dazu um Fehlerquellen aufzudecken und kontinuierlich unsere Umweltleistung zu verbessern. Dazu gibt es einen mit der Geschäftsleitung abgestimmten jährlichen Auditplan.

Das interne Umweltaudit hat am 1. Februar 2023 stattgefunden. Dies wurde durchgeführt durch Stefan Schmidt und Lucas Dütsch. Hierbei konnten keine Nebenabweichungen festgestellt werden. Jedoch wurden einige Punkte zur Empfehlung oder Verbesserung aufgedeckt. Diese Punkte werden auf einem Maßnahmenplan gelistet und priorisiert bearbeitet.

Das externe Umweltaudit soll voraussichtlich Anfang Juni 2023 stattfinden. Ein genauer Termin stand bei Erstellung der Umwelterklärung noch nicht fest.

9. Schlusswort



Die gesamte Firma LEWELL GmbH ist sich bewusst, dass man als Industrieunternehmen permanent Einfluss auf die Umwelt ausübt. Deshalb sind wir bestrebt unser Bestmöglichstes zu tun um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Im März 2022 konnte unser neues Werk in Eisfeld in Betrieb gehen. Seit September 2022 sind die 4 neuen Verarbeitungsmaschinen einsatzbereit.

Deshalb wurde ab Oktober 2022 das Produzieren am Standort Eisfeld I eingestellt. Der Standort mit seiner vorhandenen Lagerhalle und dem Lagerzelt wird nur noch für Lagerungs- und Verladezwecke genutzt.

Durch diese Produktionsumlagerung sparen wir jährlich mehrere Tonnen CO₂ ein, da die Wellpappformate über meterlange Förderbänder von unserem Vorlieferanten direkt bis an die Verarbeitungsmaschine verbracht werden.

Dazu ist das neue Werk energetisch deutlich besser aufgestellt als das Produktionszelt am Standort Eisfeld I.

Ansprechpartner



Bei Fragen zum Umweltmanagement oder zu dieser Umwelterklärung wenden Sie sich bitte an:

Stefan Schmidt
Telefon: +49 9571 9239-40
E-Mail: stefan.schmidt@lewell.de

Lucas Dütsch
Telefon: +49 9571 9239-17
E-Mail: lucas.duetsch@lewell.de

Umwelterklärung wurde geprüft
und freigegeben durch:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bernhard Lemmink", is written over the printed name and title.

Bernhard Lemmink
Geschäftsführer

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 17.21 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

LEWELL KARTONAGEN GMBH

am Standort

An der Gromauer 7-10, 98673 Eisfeld

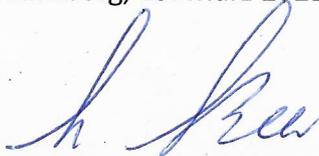
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 19. März 2021



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter



INTECHNICA

CERT GmbH

Z E R T I F I K A T

ISO 14001:2015

für

Lewell Kartonagen GmbH

am Standort

**An der Gromauer 7-10
98673 Eisfeld**

Die DAU-akkreditierte Umweltgutachterorganisation bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Herstellung von Kartonagen

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Anforderungen des Regelwerks ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Nürnberg, 19. März 2021

Das Zertifikat Nr. UG0984-2021 ist gültig bis zum 18. März 2024.

Dr. Reiner Beer
Umweltgutachter
DE-V-0007

Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation,
DE-V-0279